

Ep. 182 hat die Bleistift-Nr. 34; am Rande (S. 53) schreibt eine spätere Hand: *a Duchesne p. 835, 27*, was mit der Numerierung in *Duchesses Edition* übereinstimmt.

Engste Verwandtschaft, ja fast völlige Übereinstimmung ergibt sich aus dem Textvergleich. B stimmt mit Ph überein in allen Fällen, wo Ph mehr Text aufweist als L (vgl. Tab. I); in allen Fällen, wo Ph weniger Text hat als L (vgl. Tab. II), und bei allen Textumstellungen, die Ph gegenüber L vorgenommen hat (vgl. Tab. III). B folgt Ph genau in der Behandlung der Textlücken (vgl. Tab. V), nicht nur da, wo Ph die in L gelassenen Lücken wiederholt, sondern auch dort, wo Ph sie fortläßt (vgl. epp. 192. 198). B bringt allerdings bei all diesen Lücken grundsätzlich keine tironischen Noten. B folgt Ph ferner bei fast allen übrigen Varianten (vgl. Tab. IV), weist allerdings auch eine Reihe von Besonderheiten des Textes auf, die hier betrachtet werden müssen.

Ein großer Teil der Varianten erweist sich sofort als leicht verständliche Lesefehler. Ep. 167: B ändert *infelices* zu *infelicitur* (die Endung ist in Ph wirklich undeutlich geschrieben); ep. 175: B verliert *conamini* zu *conamur* (in Ph ist die Endung unklar korrigiert); im gleichen Brief verliert B *nullorum* zu *multorum*; ep. 178: B liest *praeterita* statt *praetenta*; ep. 186: B liest *procurare* statt *provocare*; ep. 192: B hat *commendaverint* statt *commandaverint*; ep. 207: B verliert *dicitis* zu *dicitur* (in Ph ist die Endung undeutlich geschrieben); *excutiendum* zu *excutendum*; ep. 212: B verliert *deprehendere* zu *reprehendere*. — Auch einige größere Varianten erklären sich als typische Blick- oder Abschreibfehler. Ep. 180: B fehlt der Satz *et vera animae resurrectione*. In Ph endet genau eine Zeile darüber die vorige Phrase ebenfalls mit *resurrectione*. Ep. 177: B läßt *itaque* aus, das in Ph (S. 20) am Zeilenende leicht übersehbar ist. Ep. 178: B hat *amissae* statt *promissae*, offensichtlich eine irrtümliche Angleichung an das in Ph unmittelbar darunter stehende *amicitiarum*.

Eine Anzahl der Varianten sind beabsichtigte Konjekturen, meist geringfügiger Art. Ep. 174: B ändert *artius* zu *arctius*; ep. 180: B besetzt *rexurrexisse* und *rexurrectione* zu *resurrexisse* und *resurrectione*; ep. 191: B schreibt *incolumi* statt *incolomi*; ep. 194: B hat *adolescens* statt *adulescens*; ep. 210: B korrigiert *proscripsistis* zu *praescripsistis*; ep. 199: B korr. *Cameranensis* und *Bellvacensis* zu *Cameracensis* und *Bellovacensis*; ep. 178: B ändert *quomodo* zu *quodammodo*, vielleicht in Anlehnung an *quodammodo* zwei Zeilen darüber. Alle Varianten lassen sich also erklären ohne Annahme einer anderen Vorlage für B als Ph.